

„Gott ist kein Schrank!“

Mit Kindern über ihre Vorstellungen von Gott nachdenken und ins Gespräch kommen



*Damaris Knapp M.A.
Pädagogisch-Theologisches Zentrum, Stuttgart*

„Roter Faden“



- Wie sich Kinder Gott vorstellen
- Herausforderungen für den Religionsunterricht
- Vorstellungen der Kinder sichtbar und hörbar werden lassen – Beispiele aus der und für die Praxis

Johanna: Stimmt's, Gott ist kein Schrank!? Und Gott ist kein Haus!?

Mutter: Stimmt, ein Schrank oder Haus ist Gott nicht.

Johanna: Er ist aber in allem, was echt ist.

Mutter: Da hast du recht – in allem Lebendigen.

Johanna: Gott ist Gott, Gott ist keine Schublade. Gott ist ein Lebewesen. Gott ist wie ein großes unsichtbares Licht, das uns immer begleitet. Und wenn unsere Eltern verloren gehen, dann beschützt uns Gott. Aber er beschützt uns auch so. - Ist Gott größer als die Sonne?



In: Religionspädagogische Praxis. Kindertheologie im Elementarbereich, S. 12

Wie sich Kinder Gott vorstellen ...

Kinder malen ihre Vorstellungen von Gott



Wie sich Kinder Gott vorstellen

ist überall auf der Erde					ist im Himmel
hat einen menschlichen Körper					ist ein geistiges Wesen
ist männlich					ist weiblich
ist gerecht					ist ungerecht
ist gütig					ist unbarmherzig
ist vollkommen					macht auch Fehler
hat immer Zeit					hat nur zu bestimmten Zeiten Zeit

Die Tabelle ist ein Auszug aus: Benesch, Thomas (2014): Das Gottesbild von 8- bis 10-jährigen evangelischen Kindern. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 13 (2014), H. 1, S. 102-110.

Wie sich Kinder Gott vorstellen

ist überall auf der Erde	14	5	39	2	5	ist im Himmel
hat einen menschlichen Körper	7	9	28	7	13	ist ein geistiges Wesen
ist männlich	50	5	7	0	2	ist weiblich
ist gerecht	53	4	3	0	0	ist ungerecht
ist gütig	45	6	10	0	0	ist unbarmherzig
ist vollkommen	15	9	23	6	9	macht auch Fehler
hat immer Zeit	40	5	11	1	5	hat nur zu bestimmten Zeiten Zeit

Die Tabelle ist ein Auszug aus: Benesch, Thomas (2014): Das Gottesbild von 8- bis 10-jährigen evangelischen Kindern. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 13 (2014), H. 1, S. 102-110.

Wie sich Kinder Gott vorstellen

- hat immer Zeit
- ist vollkommen
- mag die Natur
- ist stark
- verzeihend
- hilfsbereit
- macht glücklich
- ist gütig
- Ist klug
- gerecht
- Erfüllend
- befreiend



- liebt die Menschen
- ist unsterblich
- bekleidet
- leise
- ansprechbar
- hat menschliche Bedürfnisse
- ist männlich
- sehr groß
- hellhäutig
- ist arm
- ...

Wie sich Kinder Gott vorstellen

- anthropomorphe und symbolische Vorstellungen
- Nähe und Ferne Gottes
- Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit Gottes
- ▶ Gottesvorstellungen sind situativ und hängen vom Kontext ab

!!! Große Heterogenität in den Gotteskonzepten

- Theologische Deutungskompetenz entwickelt sich **abhängig vom Anregungspotenzial**
- Vorstellungen hängen weniger am Lebensalter als an den **Vorerfahrungen und religiösem Wissen**



Wie sich Gottesvorstellungen entwickeln

Gottesvorstellungen fallen nicht vom Himmel, sie sind vielmehr **anthropogen und soziokulturell bedingt**.

- Einfluss des Gottesbildes der Eltern
- (religiöse) Erziehung und familiale (religiöse) Sozialisation
- Einflüsse aus der Lebens- und Erfahrungswelt
- Mediensozialisation
- ...

+ Selbstkonzept des Kindes



Wie sich Gottesvorstellungen entwickeln

Gottesvorstellungen fallen nicht von oben herab, sie sind vielmehr **anthropozentrisch** und **kontextabhängig**.

- Eindrücke
- (religiöse) Sozialisation
- Einbildungskraft
- und Umwelt
- Mediensozialisation
- ...

Das Gotteskonzept ist **weniger vom Lebensalter** als vielmehr von anderen Faktoren abhängig.



+ Selbstkonzept des Kindes



Herausforderungen für den Religionsunterricht

Aufgabe des Religionsunterrichts

... ist es, Vorstellungen und Deutungen von Gott ins Gespräch zu bringen.

- sich eigener Vorstellungen und Deutungen **bewusst werden**
- Vorstellungen anderer **regen** zum Nach- und Weiterdenken **an**
- **vielfältige** Gottesmetaphern anbieten
=> keine Fixierung auf die Vatermetapher



Bedeutung der Lehrperson

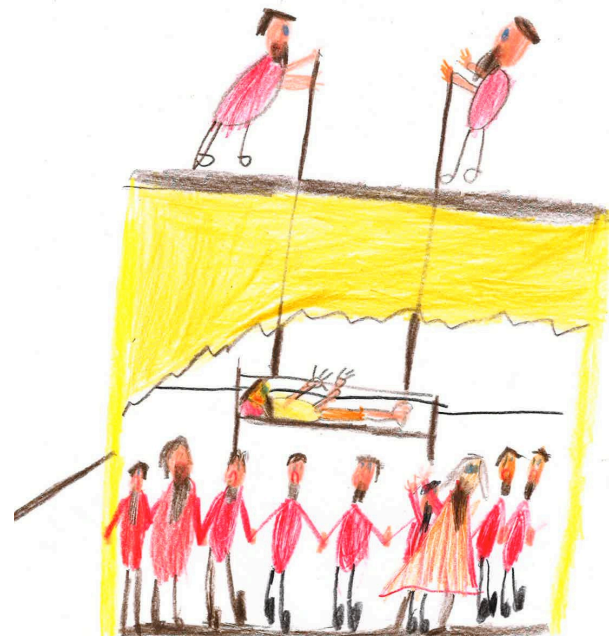
- Möchte ich eine Sichtweise vermitteln?
- Oder ... anbieten?
- Möchte ich die Kinder ins eigene Fragen und Nachdenken bringen?
- Bin ich selbst interessiert, fragend, suchend, nachdenkend ...?
- ...



**Wie ich von Gott spreche,
ist eine Möglichkeit von Gott zu sprechen.**

Exkurs: Wie von Gott in der Bibel erzählt wird

- in Erfahrungen von Menschen
- in Gleichnissen
- in Wundern
- in Bildern / Metaphern
(Psalmen)



Exkurs: Von Gott reden

Wie ist Gott? (Wesen)	Existiert Gott? (Wirklichkeit)	Handelt Gott? (Wirken)
Liebe Person Eigenschaften Allmacht, Allwissenheit, Ewigkeit => dem Menschen vorenthalten Güte, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Weisheit, Liebe => dem Menschen grundsätzlich zugänglich	kritische Fragestellungen: Ist Gott nur eine Illusion? Warum lässt Gott das Leid zu? ... Verborgeneheit Gottes =/= Abwesenheit Gottes	„Wirken“ oder „Handeln“? Schöpfung Wunder Gebet Engel als Boten Gottes ...

Quelle: Härle, Wilfried (2011): Gottesverständnis. In: „Mir würde das auch gefallen, wenn er mir helfen würde“. Baustelle Gottesbild im Kindes- und Jugendalter. JaBuKi Sonderband. Stuttgart: Calwer Verlag. (S. 21-61).

Exkurs: Von Gott reden

Wie ist Gott? (Wesen)	Existiert Gott? (Wirklichkeit)	Handelt Gott? (Wirken)
Liebe Person Eigenschaften	kritische Fragestellungen: Ist Gott nur eine Illusion? Warum lässt Gott das Leid	„Wirken“ oder „Handeln“? Schöpfung Wunder
Allmacht, Allwissenheit Ewigkeit => dem Menschen vorenthalte	7-8	...set als Boten Gottes
Güte, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Weisheit, Liebe => dem Menschen grundsätzlich zugänglich		

**Wie rede / erzähle
ich von Gott?**

Quelle: Härle, Wilfried (2011): Gottesverständnis. In: „Mir würde das auch gefallen, wenn er mir helfen würde“. Baustelle Gottesbild im Kindes- und Jugendalter. JaBuKi Sonderband. Stuttgart: Calwer Verlag. (S. 21-61).

Exkurs: Wie können wir angemessen von Gott sprechen?

Es bleibt festzuhalten:

Gott kann nicht mit Bildern, Gegenständen oder Worten wirklich erfasst werden.

⇒ „Negative Theologie“

Benk schlägt für die Religionspädagogik zwei mögliche Ansätze vor:

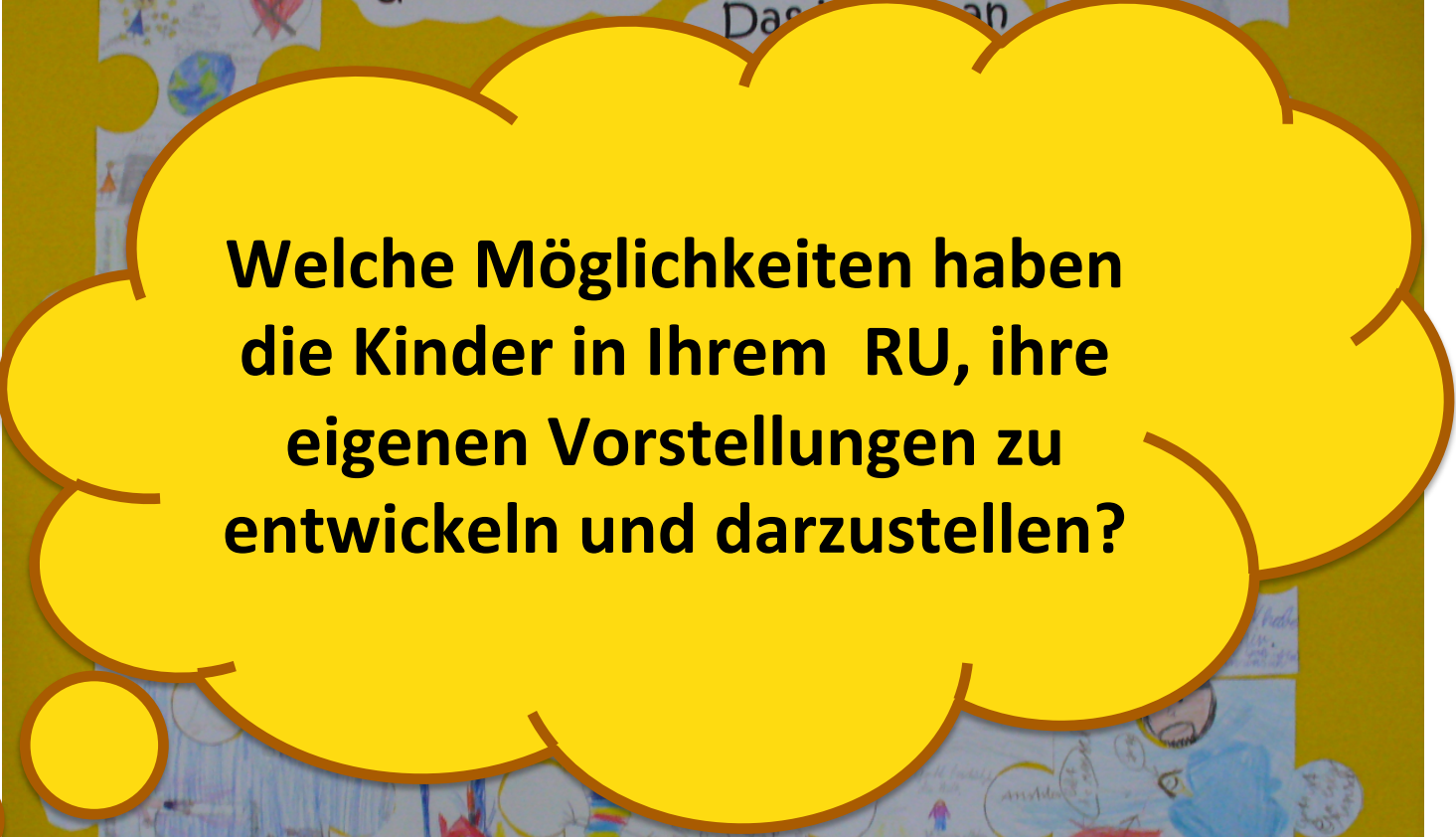
Symboldidaktik

Theologisieren

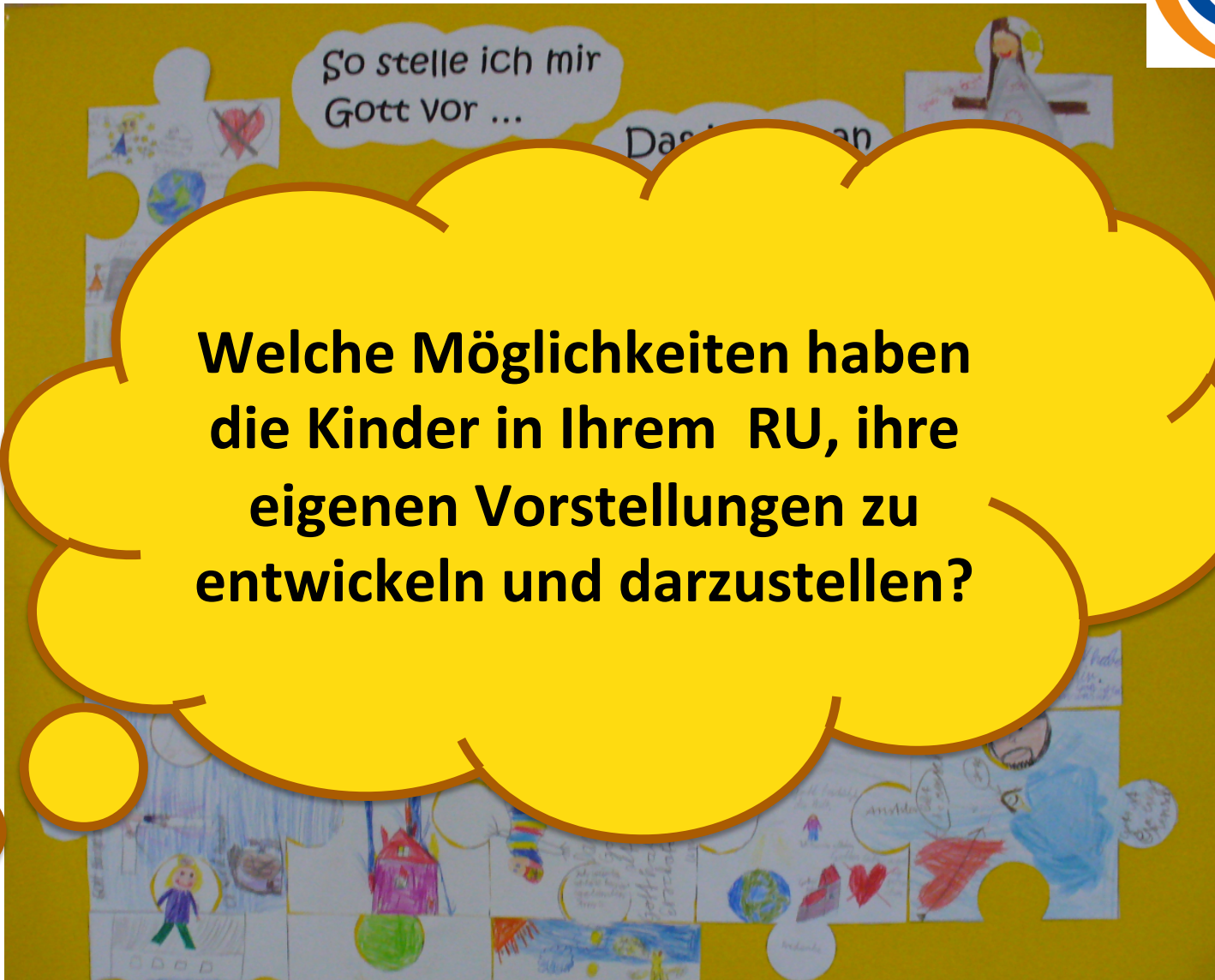


Vorstellungen der Kinder sichtbar und hörbar werden lassen

Vielfältige Zugangs- und Auseinandersetzungsmöglichkeiten

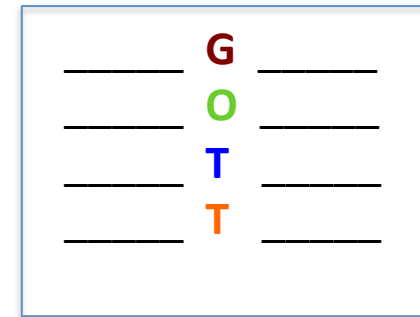


Welche Möglichkeiten haben die Kinder in Ihrem RU, ihre eigenen Vorstellungen zu entwickeln und darzustellen?



Kreative Methoden zur Auseinandersetzung

- Gestalten / Malen
- Legebild mit Materialien
- Klanggestaltung mit Instrumenten
- Standbild / Rollenspiel
- Schreiben
- Kreatives Schreiben (Akrostichon, Elfchen, Rondell ...)
- ...



Nachdenken über Gott

„... wie ein Herz, weil er uns Menschen liebt.“

„... wie ein Auge und Ohr, aber nicht der Mund. Er kann uns sehen und hören. Aber sprechen kann er nicht so richtig.“

„... Das sind alles unsere Ideen von Gott. So stellen wir uns Gott vor, wissen tun wir's nicht genau, nur ein bisschen.“

„... wie ein Schmetterling. Er begleitet uns schon, wenn wir klein sind bis wir groß sind.“

Über Gott nachdenken

Calvin ist heute
so still!?!

Worüber denkst du
denn so lange nach?

Wie sag ich ihm das
nur?

Über Gott ...
Ich wüsste wirklich gern,
wie Gott so ist!



Nach einer Idee von Petra Freudenberger-Lötz

Über Gott nachdenken

Calvin ist heute
so still!?!

Worüber d...
denn so lar...

...er Gott ...
wüsste wirklich gern,
e Gott so ist!



Nach einer Idee von Petra Freudenberger-Lötz

Sich positionieren

Gott ist unsichtbar.



Gott ist groß und sehr mächtig.



Gott hat alles erschaffen.

Gott gibt es überhaupt nicht.

Beppo und der rote Luftballon

Nachdenken über Gott und sein Wirken

Lieber Gott,

In ein paar Wochen bekomme ich einen kleinen Bruder.
Wir sind sechs Kinder, und meine Eltern haben wenig Geld.
Der Kleine muss mit Pedro und mir zusammen schlafen, weil
wir nicht genug Bettzeug haben. Bitte, lieber Gott, mach doch,
dass ich dem kleinen Bruder einen Strohsack mit Bettzeug
zurechtmachen kann! Es darf ruhig etwas Gebrauchtes sein!
Ich wohne in Arcole in Italien.

Dein BEPPO SALA



**Und wie lauten die Fragen,
Vorstellungen und Gedanken Ihrer
Schülerinnen und Schüler?**

**Viel Freude beim
Entdecken und
miteinander
Nach- und
Weiterdenken!**

